

Große genannt wurde." \*) Nach einem vom J. 944 am 25. Febr. zu Kissenbrück datirtem Diplome, ertheilte der König Gero'n den Ort Turtlingen, wogegen ihm dieser Radisgerode (Ritterrode oder Ruderode in der Grafschaft Mansfeld) abtrat; im folgenden Jahre, am 4. Mai zu Altstedt, erhielt Gero Tribunice \*\*). Jetzt erst wird Gero's kriegerische Thätigkeit gegen die Einfälle der Barbaren wiederum erwähnt, und von einem späteren Chronisten die Bemerkung beigefügt: „Dieser Gero ist der Gerinsche Graf, welcher, wie sich nachher ergeben, über dreihundert Jahre gelebt hat." \*\*\*)

Nach glücklicher Endigung eines Feldzuges gegen die Dänen errichtete Otto I. in der Mark Gero's das Bisthum Brandenburg. Die Stiftungsurkunde, Magdeburg am ersten October 949 enthält folgende Stelle \*\*\*\*): Auf

\*) Fit conventus (copiarum, im J. 1011) in Belegori, (Belgern an der Elbe? bei Groß-Liebniß?) quod pulcher mons dicitur, in Geronis (secundi, s. iunioris) praedio marchionis..... Inde ad Lusizi pagum, in cuius fronte urbs quaedam Jarina (Geronstadt. Annal. Sax. ad h. a.) stat, a Gerone dicta marchione, qui magnus fuit et sic nuncupabatur. Ditmar Chron. VI. pag. 172.

\*\*\*) Im Gaue Litice, in der Grafschaft Ditmars: Bismanns Anhalt. Historie III. pag. 167. Ein Trebonizi wird auch 961 im Gaue Nudzici erwähnt (Leuber No. 1599), wo es Dröbitz am linken Ufer der Saale unter Wettin zu seyn scheint.

\*\*\*\*) Siehe am Ende.

\*\*\*\*) Gercken: Ausführliche Stiftshistorie von Brandenburg 2c. Braunschweig 1769 p. 335. consultu ..... praecipue Geronis, dilecti Ducis ac Marchionis nostri, in praedio nostro, in Marchionis nostri, in praedio nostro, in Marca illius sito, in pago Heveledun, in civitate Brennaburg ..... episcopalem constituimus sedem ..... conferentes ei duas .... integras civitates Pricervi et Ezeri (Zigesar) nominatas. Praeterea determinavimus praememoratae sedis parochiae provincias infra nominatas: Moraciani, Ciervisti, Ploni, Zpriawani, Heveledum,